10 Jahre
Entwicklungspolitsche Tage in Mecklenburg-Vorpommern

VORTRÄGE / LESUNGEN
AUSSTELLUNGEN / FILME / THEATER / SPECIALS
WORKSHOPS / AKTIONEN / SCHULANGEBOTE

WELT MACHT GELD

Vom 2. bis 24. November 2010

www.eine-welt-mv.de

Die Entwicklungspolitischen Tage werden 10!

Seit 2001 findet die Veranstaltungsreihe regelmäßig einmal im Jahr in Mecklenburg-Vorpommern statt. Sie orientiert sich an gesellschaftlichen Themen von globaler Relevanz und wird vom Eine-Welt-Landesnetzwerk M-V koordiniert. Hinter den Veranstaltungen steht ein breites zivilgesellschaftliches Bündnis aus Vereinen, Initiativen und Einzelpersonen.

In diesem Jahr steht das Thema Geld im Fokus. Geld bestimmt unser Leben. Doch längst ist Geld für uns nicht mehr greifbar. Die im Umlauf befindliche Geldmenge wird durch Kredite und Spekulation um ein Vielfaches aufgebläht. Wenn in einer Krise alle Bankkunden gleichzeitig ihr Geld abheben, fliegt auf, dass die Banken es gar nicht haben. Das Finanzsystem bricht zusammen. Die aktuelle Finanzkrise ist nicht aus heiterem Himmel gefallen. Vielmehr ist ihr Ablauf typisch für viele zurückliegende Krisen. Wie kann man aus diesen Krisen lernen und gleichzeitig die drängenden Probleme unserer Zeit wie Armut, Hunger, Konflikte um Ressourcen, Umweltzerstörung und Klimawandel lösen?

Die Veranstaltungsreihe will das Thema Geld aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten, Möglichkeiten alternativen Wirtschaftens aufzeigen und versuchen, diese gemeinsam mit den Teilnehmer_innen weiter zu entwickeln.

ClimatePartner°
klimaneutral gedruckt

Klimaneutral gedruckt
280-53264-1010-1055
100% RECYCLINGPAPIER

VIELEN DANK FÜR DIE FREUNDLICHE UNTERSTÜTZUNG:

Gefördert von
Inwent aus Mitteln des BMZ

Specials 4
Vorträge / Lesungen 8
Filme / Theater 16
Ausstellungen 22
Workshops / Aktionen 25
Schulangebote 34

Veranstaltungsorte 37
Veranstalter 40

Di., 02.11.2010 | 19 Uhr (Einlass: 18.30 Uhr)
Pommersches Landesmuseum Greifswald

GREIFSWALD

Eröffnung der Entwicklungspolitischen Tage M-V

LANDESNETZWERK M-V

Seit 2001 findet die Veranstaltungsreihe regelmäßig einmal im Jahr in Mecklenburg-Vorpommern statt. Sie orientiert sich an gesellschaftlichen Themen von globaler Relevanz und wird vom *Eine-Welt-Landesnetzwerk M-V* e. V. koordiniert. Hinter den Veranstaltungen steht ein breites zivilgesellschaftliches Bündnis aus Vereinen, Initiativen und Einzelpersonen.

Die 10. Entwicklungspolitischen Tage werden im Pommerschen Landesmuseum der Hansestadt Greifswald feierlich eröffnet. Zur Einführung in das diesjährige Schwerpunktthema »Geld« werden Ausschnitte aus dem Film »Let's Make Money« gezeigt und diskutiert.

Im Anschluss gibt es einen kleinen Empfang mit Buffet.

Eintritt: frei. *Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.*

Eine Veranstaltung des *Eine-Welt-Landesnetzwerkes M-V e. V.* in Kooperation mit dem *Filmclub Casablanca e.V.* Greifswald.

FOTO LINKE SEITE: FABSN / PHOTOCASE

LANDESNETZWERK M-V

Freitag, 12.11.10 | 17 Uhr
Kunsthalle Rostock

ROSTOCK

10 Jahre Entwicklungspolitische Tage in M-V

sowie Verleihung des »Förderpreis Eine Welt« der Ev.-Luth. Landeskirche Mecklenburgs

Eine Veranstaltung des *Eine-Welt-Landesnetzwerkes M-V e.V.* in Kooperation mit der *Heinrich-Böll-Stiftung MV*, der *BNE-Koordination Rostock* sowie der *Kunsthalle Rostock*.

Im Rahmen der Jubiläumsfeier zum zehnjährigen Bestehen der Entwicklungspolitischen Tage werden in diesem Jahr erneut Gruppen und Einzelpersonen ausgezeichnet, die sich ganz besonders im Bereich Eine Welt engagiert haben.

Der Landesbischof *Dr. Andreas von Maltzahn* wird die begehrte Bronzekugel und weitere Preise erneut persönlich überreichen. Dazu gibt es eine Reihe von Überraschungen kultureller Art, die alle im Zusammenhang stehen mit dem Schwerpunktthema der diesjährigen Entwicklungspolitischen Tage: Geld.

Im Anschluss an die Preisverleihung gibt es ein Buffet. Im weiteren Verlauf des Abends sorgen DJs für musikalische Unterhaltung.

Eintritt: frei

Samstag, 13.11.10 | Einlass 21 Uhr
IKuWo, Greifswald

GREIFSWALD

Abschluss-veranstaltung und Polit-Beat-Konzert

N. SOLO / PHOTOCASE

Die Entwicklungspolitischen Tage 2010 gehen auf ihr Ende zu. Nachdem wir uns in Vorträgen, Lesungen, Theater, Filmen und Workshops einen kritischen Überblick über das Thema »Geld« verschafft haben, wollen wir bei der Abschlussparty zusammen mit euch feiern, damit zu den Klängen vielfältiger Musik der »Polit-Beat« vom Kopf in die Beine saust. Seid gespannt auf das, was der Abend neben Geld springen und klingen lässt!

Eintritt: 6,00 €

Präsentiert von
IKuWo e. V.

Der Verein *Internationales Kultur- und Wohnprojekt* ist das linke sub- und interkulturelle Zentrum in Greifswald. Es bietet zahlreiche Konzerte, Lesungen und Vorträge. Das Café ist Treffpunkt für Menschen jeden Alters.

»Das GlobalLokal – Euer Infomagazin für Entwicklungszusammenarbeit in der Einen Welt im nicht-kommerziellen lokalen Radio für Rostock.«

3.11. 18 Uhr: Spezialsendung zu den Entwicklungspolitischen Tagen MV

LOHRO 90,2 MHz
oder 94,0 MHz im Kabel
oder weltweit im Live-Stream:
http://lohro.de/stream

Jeden ersten Mittwoch im Monat 18.00 - 19.00 Uhr

mehr Infos und bearbeitete Sendemitschnitte unter:
http://www.lohro.de/redaktionen/globallokal

Vorträge Lesungen

FOTO LINKE SEITE:
N. PLATZEK / FOTOLIA

Mittwoch, 03.11.2010 | 19 Uhr
Haus der Kultur, Schwerin
Donnerstag, 04.11.2010 | 20 Uhr
Peter-Weiss-Haus, Rostock

SCHWERIN ROSTOCK

Welt Macht Geld

G. ZOCHE

Die weltweite Finanzkrise hat deutlich gemacht, wie wenig wir über unser Geldsystem wissen. Was ist Geld? Wo kommt es her? Wer macht es und wer legt die Höhe von Zinsen fest? »Welt Macht Geld« beschreibt Wesen und Macht des Geldes im 21. Jahrhundert. Es erklärt, wie die Immobilienblase funktionierte, wo das Geld geblieben ist und was das mit Krieg und Macht zu tun hat. Es liefert die Grundlagen zu einem neuen Verständnis von Geld, Finanzkrise und internationaler Politik. Das Buch entstand in jahrelangen Recherchen und basiert auf unbekannten Protokollen der amerikanischen Zentralbank.

Georg Zoche studierte Maschinenbau und Philosophie und setzt sich seit über zehn Jahren mit dem Thema »Global Governance« auseinander. Er hat die Transnationale Republik mit weltweit rund 5.000 Bürger_innen mitbegründet.

Eintritt: 5,00 € / 3,00 €. In Rostock und Schwerin Eintritt auf Spendenbasis. *Kartenvorverkauf in Greifswald: Café Koeppen, Antiquariat Rose und Stadtinformation.*

Zusätzlich am 05.11.2010, 20 Uhr Koeppenhaus Greifswald

Schwerin: Eine Veranstaltung von *Attac Güstrow / Schwerin*, organisiert in Kooperation mit dem *Eine-Welt-Landesnetzwerk M-V e. V.*

Rostock: Eine Veranstaltung des *Eine-Welt-Landesnetzwerkes M-V e. V.* in Kooperation mit dem *Literaturhaus Rostock*.

Greifswald: Eine Veranstaltung des *Literaturzentrums Vorpommern* mit freundlicher Unterstützung des *Fachschaftsrates Philosophie der Uni Greifswald*.

J.O.G. GREIFSWALD

Präsentiert von der Initiativgruppe *Jugendliche ohne Grenzen*.

Die Jugendlichen fordern u. a. die vorbehaltlose Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention, die Gleichberechtigung von Flüchtlingen und Einheimischen und ein Bleiberecht für alle Menschen.

Donnerstag, 04.11.2010 | 19.30 Uhr
Lutherhof, Greifswald

GREIFSWALD

Menschenwürde mit Rabatt

*Das Asylbewerberleistungsgesetz und was wir dagegen tun können**

Flüchtlinge in Deutschland sind täglich Entmündigung und Erniedrigungen ausgesetzt. Arbeitsverbot, Sachleistung, Residenzpflicht, Heimunterbringung – dies sind nur einige der Begriffe, die das Asylbewerberleistungsgesetz definiert. *Anja Matz* bietet einen einführenden Überblick über dieses Gesetz, welches die Basis für eine diskriminierende Behandlung von Flüchtlingen in Deutschland darstellt.

Anja Matz ist Mitarbeiterin des Psychosozialen Zentrums für Migranten in Vorpommern.

* Classen, G.: Menschenwürde mit Rabatt. Leitfaden und Dokumentation zum Asylbewerberleistungsgesetz, Karlsruhe, 2000

Eintritt: frei

Montag, 08.11.2010 | 20 Uhr
IKuWo, Greifswald

GREIFSWALD

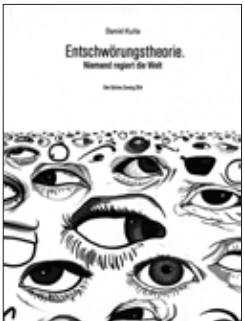
Die Rolle des Geldes im Verschwörungs-diskurs

DANIEL KULLA

Welche Macht hat Geld? Wo liegen die Grenzen zwischen Kapitalismuskritik und Verschwörungstheorien? In seinem Vortrag geht Daniel Kulla auf die Gefährlichkeit letzterer und ihre Analogien zum (strukturellen) Antisemitismus ein.

Daniel Kulla ist Autor des 2007 erschienenen Buches »Entschwörungstheorie. Niemand regiert die Welt«. Er beschäftigt sich mit Geschichte und Gefährlichkeit ideologischen Verschwörungsdenkens (»Konspirationismus«), das er von »spielerischen« Verschwörungstheorien mit offenen Fragestellungen unterscheidet.

Eintritt: frei



Der Verein *Internationales Kultur- und Wohnprojekt e.V.* ist das linke sub- und interkulturelle Zentrum in Greifswald.

Es bietet zahlreiche Konzerte, Lesungen und Vorträge. Das Café ist Treffpunkt für Menschen jeden Alters.

DR. NIKO PAECH

Dienstag, 09.11.2010 | 19.30 – 21.30 Uhr
Universität Rostock, Ulmenstr. 69, HS 224
Mittwoch, 10.11.2010 | 19.30 – 21.30 Uhr
Kachelofenfabrik Neustrelitz

ROSTOCK / NEUSTRELITZ

Wirtschaft ohne Wachstum?

**mit Dr. Niko Paech,
Universität Oldenburg**

Zusätzlich am 11.11.2010, 20 Uhr Unibibliothek Greifswald

Die »Grenzen des Wachstums« wurden bereits Anfang der siebziger Jahre zum heißen Thema. Denn wirtschaftliches Wachstum wirkt sich negativ auf die ökologischen Lebensgrundlagen aus. Andererseits könnte unser aktuelles Wirtschaftssystem ohne Wachstum in massive Probleme geraten. Ist eine Entkoppelung von Ressourcenverbrauch und Wachstum denkbar? Schließt Wachstum Gerechtigkeitslücken?

Dr. Niko Paech regt an inne zu halten und empfiehlt ein Zeitalter der Entrümpelung und Entschleunigung. Im Gespräch wollen wir diskutieren, wie das gelingen kann, welche politischen Konzepte, welche Entscheidungen und Veränderungen auch im persönlichen Bereich nötig sind.

Eintritt: frei

Rostock:
Eine Kooperationsveranstaltung von *Heinrich-Böll-Stiftung MV, Evangelische Akademie MV e.V.* und *Eutopia e.V.*

Neustrelitz:
Eine Kooperation des *Eine-Welt-Landesnetzwerkes M-V e.V.* mit dem *Weltladen Neustrelitz* und *Kachelofenfabrik*.

Greifswald:
Eine Veranstaltung der *Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung M-V e.V.* in Kooperation mit dem *AStA der Universität Greifswald*.

Dienstag, 09.11.2010 | 19 Uhr
Lutherhof, Greifswald
Donnerstag, 18.11.2010 | 17.15 – 18.45 Uhr
Universität Rostock

GREIFSWALD ROSTOCK

Aus der Not eine andere Welt

M. ALTMANN

Alternative Wirtschaftsansätze nach der Finanzkrise in Argentinien

Frauen mit Einkaufstaschen treten Fenster von Banken ein. Männer in Anzügen lösen die Räder von Geldtransportern. Das waren Bilder, die nach der Finanzkrise Argentiniens 2001 um die Welt gingen. Argentinien war ein Musterland des Neoliberalismus in Südamerika. Nun wurden alle Konten gesperrt. Neben Fabrikbesetzungen und Protest versuchten die Menschen alternative Geld- oder Tauschsysteme aufzubauen. Was ist aus den Ideen der Arbeiter_innen von selbstbestimmter Arbeit, aus den von ihnen besetzten Fabriken geworden?

Friederike Habermann lebt als Autorin und Freie Wissenschaftlerin in Berlin. Selbst seit 30 Jahren in sozialen Bewegungen aktiv, hielt sie sich nach dem Finanzcrash in Argentinien auf.

Greifswald:
Eine Veranstaltung des *Greifswalder Weltladens*. Neben dem Verkauf fair gehandelter Produkte gehören Bildungs- und internationale Projekte zu den Arbeitsschwerpunkten.

Rostock:
Eine Veranstaltung des *Eine-Welt-Landesnetzwerkes M-V e. V.* in Kooperation mit der *Universität Rostock*.

Eintritt: frei

DAZ E.V.

Der Greifswalder Verein *DAZ* arbeitet mit Vereinen in Togo und Ghana bei der Armutsbekämpfung zusammen. Dabei geht es um Schul- und Berufsausbildung, sauberes Trinkwasser, Aufforstung und Imkerei.

Mittwoch, 10.11.2010 | 19.30 Uhr | Soziokulturelles Zentrum »St. Spiritus«, Greifswald

GREIFSWALD

Ein Jahr als Freiwilliger in Togo

Der Greifswalder Student *Ole Schwabe* hat an dem Programm WELTWÄRTS des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung von September 2009 bis September 2010 teilgenommen. Er berichtet über seine Arbeit bei dem Verein *IT Village* in Dapaong im Norden Togos und über seine vielen Eindrücke über das Leben der Menschen in der Savanne.

Eintritt: frei

WELTLADEN Greifswald

Mo. bis Fr. 14.00 – 18.00 Uhr
Sa. 10.00 – 14.00 Uhr

Soziokulturelles Zentrum »St. Spiritus«
Lange Straße 49, 17489 Greifswald
Tel.: 03834 / 76 18 18

info@weltladen-greifswald.de
www.weltladen-greifswald.de

Freitag, 12.11.2010 | 20 Uhr
Stadtteilzentrum »Schwalbe«, Greifswald

GREIFSWALD

Grundeinkommen. Streit um eine Zukunftsidee.

W. RÄTZ

Es soll die Grundbedürfnisse decken und jedem ohne Gegenleistung zustehen. Doch an dieser Idee scheiden sich die Geister. Wer soll das bezahlen? Wer macht dann noch die Drecksarbeit? Legen sich die anderen dann nicht auf die faule Haut? Aber ist man selbst nicht auch fasziniert von den Möglichkeiten, die sich auftun – unabhängig von Geldsorgen tätig sein zu können? Ein Überblick über die aktuelle Debatte und die Inhalte der Idee.

Werner Rätz engagiert sich u. a. bei *attac*. Er hat zu sozialen Fragen publiziert und die Ausstellung zum Grundeinkommen mitgestaltet. Nach dem Studium von Politik, Philosophie und Geschichte ist er beruflich vom Koch bis zum Druckereiarbeiter tätig gewesen.

Ab 19 Uhr lädt die Ausstellung »Bedingungsloses Grundeinkommen« am Veranstaltungsort zum Besuch ein. Eintritt: frei

Eine Veranstaltung des *Kultur- und Initiativenhaus Greifswald e.V.*

Seine Mitglieder möchten Bildung, Kultur, Gewerbe und gemeinschaftliches Wohnen unter einem Dach vereinen.
In der Vergangenheit haben sie sich für den Erwerb und Erhalt der *Stralsunder 10* eingesetzt.

Filme
Theater

Samstag, 06.11.2010 | ab 19.30 Uhr
Soziokulturelles Zentrum »St. Spiritus«, Greifswald

GREIFSWALD

Die lange Nacht der Geldgeschichten

M. SEIDENSCHNUR

Kurzfilme, Lesungen und Markt der Möglichkeiten.

Geld bestimmt und durchdringt das Leben des Menschen seit einigen Tausend Jahren. So alt wie die Geschichte des Geldes selbst ist, so facettenreich sind die Geschichten, die sich darüber erzählen lassen. Filmemacher_innen und Autor_innen haben ihre ganz eigene Sicht auf Geldgeschichte(n) gedreht oder aufgeschrieben.

Das Greifswalder Orga-Team wird eine vielseitige Auswahl davon präsentieren – eine lange Nacht hindurch!

Wer gerade nicht zuhört oder hinschaut, kann sich auf Entdeckungstour begeben. Ausstellungen laden zum Betrachten ein. Zahlreiche Stände informieren über die Arbeit der Organisator_innen der Entwicklungspolitischen Tage.

Eintritt: 3,00 €

Hinter den Greifswalder Veranstaltungen der Entwicklungspolitischen Tage M-V steht ein breites Bündnis aus Vereinen, Initiativen und Einzelpersonen.

FOTO LINKE SEITE: CYDONNA / PHOTOCASE

ALTA VISTA

Sa., 13.11.10 | 19.30 Uhr (Einlass 19 Uhr)
Stadthalle / Rubenowsaal, Greifswald

GREIFSWALD

Geldgeschichten. Stelzentheater.

Die Gruppe *Alta Vista* macht vor allem Stelzentheater im öffentlichen Raum. Ihre Stücke erzählt sie auf Stelzen, mit vielen Bildern, Bewegung und Tanz. Dabei wechseln reale und absurde Momente einander stets ab.

Es spielen: Javier Hinestroza, Paola Osorio & Katharina Hoenig
Musik: Alexander Schoppl, Regie: Charlotte Rudolph

»Du hast zwei Monate Zeit, um deine Schulden zu bezahlen. Wenn du es nicht schaffst, bekomme ich dein Haus.« Der Banker geht. Ein verzweifelter Mensch bleibt zurück. Er hat nichts außer einem Euro in der Tasche. Wie soll er in so kurzer Zeit zu 100.000 Euro gelangen?

Erzählt wird die Geschichte von einem liebenswerten, kreativen Menschen, der dem Druck des Geldes nicht standhält. Er verstrickt sich in immer skurrilere Aktionen und verändert dadurch schließlich komplett sein Gesicht.

Was sind wir für Geld zu tun bereit und was macht Geld aus uns? Dieser Frage gehen die drei SchauspielerInnen mit und ohne Stelzen nach. Sie werden dabei von einem Musiker begleitet.

Eintritt: 3,00 €
Mit freundlicher Unterstützung durch die Theater Vorpommern GmbH. Mehr Informationen unter www.altavista-stelzentheater.de

Mittwoch, 17.11.2010 | 13 Uhr
Freizeitzentrum Rostock

ROSTOCK

Geldstück. Ein Stück für Kinder.

M. KEMPF / FOTOLIA

Von einem Kind, das Abenteuer sucht und ferne Orte findet. Durch geheime Türen, Tore und mithilfe der jungen Zuschauer_innen begegnen Sascha seltsamen Wesen, wundersamen Parallelwelten und so manchem großen Schatz.

Für die Bürger_innen der »Kinderstadt-Rostock« als Einstimmung um sich mit dem Thema Geld weiter auseinander zu setzen. In der »Kinderstadt-Rostock« entscheiden, organisieren, verwalten und gestalten die Kinder selbst. Sie entwickeln ihre Ideen, setzen sie um und übernehmen für die Ergebnisse die Verantwortung.

Die Puppentheatergruppe *Kleine machen Leute* sind ein bunter Haufen Weltenbummler_innen, Abenteuerlustige und Sorgenfresser_innen. Sie unterhalten das Publikum mit viel Witz und manchem Spuk.

Eintritt frei. *Kontakt der Gruppe: www.kleinemachenleute.de*

Eine Veranstaltung des *Rostocker Freizeitzentrum e. V.* in Kooperation mit dem *Eine-Welt-Landesnetzwerk M-V e.V.*

PHOTKA / FOTOLIA

Eine Veranstaltung von *Soziale Bildung e. V.* in Kooperation mit dem *Eine-Welt-Landesnetzwerk M-V e. V.*

Soziale Bildung e. V. hat seinen Sitz und Wirkungsschwerpunkt in Rostock und ist Träger mehrerer Projekte im Bereich der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung.

Donnerstag, 18.11.2010 | 20 Uhr
Peter-Weiss-Haus | Rostock

ROSTOCK

Morbus Moneta. Ein Stück für Erwachsene.

Fünf Menschen und fünf Geschichten. Sie leben in einer Welt, in der Geld unerlässlich ist. Für Nahrung, für Kleidung und für … – für was eigentlich noch? Ein bisschen tragisch, ein bisschen komisch – die Suche nach der Antwort auf die Frage: »Geld oder Leben?«

Theater für Erwachsene zum wöchentlich stattfindenden Politischen Donnerstag, organisiert von Sobi.

Die Puppentheatergruppe *Kleine machen Leute* besteht in Rostock seit zwei Jahren. Die Gruppe und ihre Stücke stehen für eine etwas andere Sicht auf die Dinge und einen ganz eigenen Humor. Alle Stücke der Gruppe sind Originale. Selbst erdacht oder aus dem Leben genommen.

Eintritt gegen Spende.

Kontakt der Gruppe:
www.kleinemachenleute.de

Dienstag, 23.11.2010 | 19 – 21 Uhr
Schleswig-Holstein-Haus, Schwerin
Mittwoch, 24.11.2010 | 20 – 22 Uhr
Lichtspieltheater Wundervoll, Rostock

SCHWERIN ROSTOCK

»Rich Brother«

TWENTY TWENTY VISION FILMPRODUKTION GMBH

Dokumentarfilmvorführung und Diskussion mit Regisseurin Insa Onken

Was kann man tun, wenn man als Asylbewerber_in in Deutschland keine Möglichkeit hat, mit Arbeit Geld zu verdienen und wenn die Familie im Heimatland doch genau dies von einem erwartet? Ben aus Kamerun hat auf dieses Dilemma seine eigene Antwort gefunden. Das Boxen.

Die Regisseurin *Insa Onken* hat Ben auf seinem Weg begleitet. Immer wieder mangelt es an Bezahlung für die Schinderei, an Kämpfen, die er dringend braucht, um Geld zu verdienen, an Respekt. Außerdem ist da noch seine Familie, die ihre Erwartungen an den »rich brother« aus Europa hat. Doch Ben gibt nicht auf.

Rich Brother erhielt auf dem 52. Dokumentarfilmfest Leipzig die goldene Taube für den besten Dokumentarfilm im Deutschen Wettbewerb.

Eine Veranstaltung der *Heinrich-Böll-Stiftung MV* in Kooperation mit dem *Flüchtlingsrat MV.*

Insa Onken wurde 1975 in Wilhelmshaven geboren. Während eines Lehramtsstudiums in Köln sammelte sie Erfahrungen im Film- und Fernsehbereich. Seit 2006 studiert sie an der Kunsthochschule für Medien Köln im Fachbereich Film /Fernsehen. »Rich Brother« ist ihr Debütfilm.

Eintritt: 6,00 €

Ausstellungen

3. – 13. November 2010
Antiquariat Rose, Greifswald

GREIFSWALD

Wohnen. In Würde. Roma in Rumänien und Italien.

Eine Ausstellung von *amnesty international*.

Die Ausstellung informiert über die oft katastrophalen Wohnbedingungen und über Zwangsräumungen von Roma in Italien und Rumänien. Das Menschenrecht auf angemessenes Wohnen ist sowohl in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte als auch im UN- Sozialpakt verankert. Niemand darf ohne weiteres von seinem Wohnort vertrieben werden.

Roma in Europa leben zwar häufig in ärmlichen Verhältnissen, aber diese Orte sind ihr Zuhause. Wenn ihnen dieses ersatzlos genommen wird, verlieren sie ihre Existenzgrundlage und fühlen sich in ihrer Würde verletzt.

Eintritt: frei

Eröffnung am 3.11.2010, 20 Uhr

A.I. (AUSSCHNITT)

Amnesty International (ai) setzt sich weltweit für die Menschenrechte ein.

Wir kämpfen gegen Folter und unmenschliche Haftbedingungen, gegen die Todesstrafe, gegen willkürliche Machtausübung und Unterdrückung.

FOTO LINKE SEITE:
CINZIA CAITO / MARZIA MESSINA

ATTAC

Das internationale Netzwerk *attac* setzt sich für eine demokratische Kontrolle der Finanzmärkte und der Wirtschaftspolitik ein.

In Deutschland versucht *attac*, die komplexen Zusammenhänge der Globalisierung in der Öffentlichkeit zu vermitteln sowie Druck auf Politik und Wirtschaft zur Umsetzung von Alternativen zu entfalten.

8. bis 13. November 2010 | tgl. 10 – 18 Uhr *
Stadtteilzentrum »Schwalbe«, Greifswald

GREIFSWALD

Bedingungsloses Grundeinkommen

Die von *attac* konzipierte Ausstellung wurde vor 2 Jahren erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt und fand große Beachtung. Ihr Ziel ist es, für das bedingungslose Grundeinkommen zu werben.

25 Tafeln schildern die Herkunft der Idee und Antworten auf die Frage der Finanzierbarkeit. Weitere Inhalte sind erste Schritte einer Umsetzung und Erfahrungen bei der Erprobung in Modellprojekten. Gegenargumente und Bedenken werden ebenso thematisiert wie die positiven Folgen und gesellschaftlichen Entwicklungschancen, die mit einer flächendeckenden Einführung verbunden wären.

Eintritt: frei

** oder nach telefonischer Vereinbarung unter 03834 / 81 20 23.*

FOTO RECHTS: EINE-WELT-LANDESNETZWERK M-V E.V.

Workshops
Aktionen

ANU M-V E.V.

Der Verein *Umweltbüro Nord e.V.* engagiert sich im Bereich der Umweltbildung und Umweltinformation.

Seine Mitarbeiter_innen betreuen die Umweltbibliothek Stralsund, entwickeln Materialien zur Umweltbildung für Kitas und Schulen, begleiten Projekte in Schulen und stellen Referent_innen für Lehrerfortbildungen.

Donnerstag, 04.11.10 | 15 – 18 Uhr
Bildungslogger »Lovis« im Museumshafen, Greifswald
Samstag, 06.11.2010 | 11 – 14 Uhr
Bonhoefferhaus, Stralsund

GREIFSWALD STRALSUND

FishBanks

Welches Unternehmen ist am erfolgreichsten am Markt und welches Fanggebiet ist am ergiebigsten? *Sabine Langner* vom *Umweltbüro Nord e. V.* spielt mit den Teilnehmer_innen dieses Planspiel zum Thema Meeresnutzung und Meeresschutz und vermittelt spannungsreich die Verbindung von Ökologie und Ökonomie anhand einer simulierten Fischereiwirtschaft. Auf einem Spielfeld werden mit Schiffen Fanggebiete festgelegt, Konkurrent_innen beobachtet und Fischerträge zum Hafen gebracht. Ein Computer simuliert Wetter, Fischpopulationen und errechnet die erbrachten Erträge.

Eintritt: 2,00 €
Anmeldung bis 01.11. unter plonus-bne@gmx.de
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Mitmachen kann jeder ab einem Alter von 15 Jahren.

Sonntag, 07.11.10 | 10 - 12 Uhr
Scheune im HKB, Greifswald

GREIFSWALD

Den Welthandel beim Frühstück erklärt

Die Liberalisierung des internationalen Handels bringt Wohlstand für alle – so lautet eine der Zauberformeln des Kapitalismus. Vertrauen ist gut, doch Probieren ist besser. Darum holen wir den Welthandel auf den Frühstückstisch!

Alle Unternehmen starten mit dem gleichen Grundkapital. Die einen verkaufen Tassen und Teller, die anderen suchen Absatzmärkte für Marmelade, Brötchen oder Kaffee.

Wer wird satt und vervielfacht obendrein sein Kapital? Bleibt jemand hungrig? Wenn ja, warum? Aus Faulheit oder aufgrund ungeschickten Agierens? Oder ist es einfach Pech? Eines steht fest: es ist genug für alle da.

Ein Planspiel für alle Altersgruppen.

Unkostenbeitrag: 3,00 €
Anmeldung im Weltladen unter 03834 / 76 18 18 oder info@weltladen-greifswald.de

M. SEIDENSCHNUR

Die Verantwortung für das Experiment trägt der *Kultur- und Initiativenhaus Greifswald e.V.*

Seine Mitglieder möchten Bildung, Kultur, Gewerbe und gemeinschaftliches Wohnen unter einem Dach vereinen.
In der Vergangenheit haben sie sich für den Erwerb und Erhalt der *Stralsunder 10* eingesetzt.

A. POSTRACH

Sonntag, 07.11.2010 | ab 15 Uhr
Scheune im HKB, Greifswald

GREIFSWALD

Mit Geld spielt man nicht (?)

Der *Förderverein Jugendkunst* betreibt die »Spielkartenfabrik Stralsund«, in der mit Kindern und Jugendlichen Spiele ersonnen, gestaltet, gedruckt und probiert werden.

Dabei geht es immer auch um die Diskussion des Umfelds der Teilnehmer_innen. Denn das, was in ihnen steckt und was sie bewegt, gießt sich in das Medium ›Spielkarte‹.

In der »Spielkartenfabrik Stralsund« sind verschiedene Karten- und Brettspiele gemeinsam mit Gruppen geschaffen worden, deren Lebenssituation nicht nur in die Spiele einfließt, sondern die Spiele erst entstehen lässt!

Zwei davon sollen ausprobiert und gespielt werden: »Hartzer Peter« wurde mit 1 €-Jobber_innen im Laufe von 6 Monaten entwickelt. »Leg Dein Leben« erfindet das Leben jedes Mal neu. Wir hoffen auf Lachen, hitzige Diskussionen, Überraschungsmomente, Aha- Effekte und einen regen Gedankenaustausch.

Eintritt: frei

FOTO:
V. TURCHENKO /
FOTOLIA

Dienstag, 09.11.2010 | 15 – 18 Uhr | Mehrgenerationenhaus »Altes Pfarrhaus«, Groß Bisdorf

GROSS BISDORF

Böser Mammon, gutes Geld?

N. CHIBICI-REVNEANU

Vom Geld und einem lebensdienlichen Umgang damit in biblischer und christlicher Perspektive

Was ist Geld, was ist Reichtum? Eine Gottesgabe? Ein Gradmesser für den Wert eines Menschen? Ein Werkzeug, um Gutes zu tun? Oder ein Konkurrent Gottes, den die Menschen bereitwilliger anbeten, für den sie lieber Opfer bringen? Welche Anregungen die jüdisch- christliche Tradition für den Umgang mit Geld bereithält und wie sich diese Impulse für heute weiterdenken lassen, ist Thema des Workshops.

Die Referentin, *Dr. theol. Nicole Chibici-Revneanu*, von 2004 bis 2010 Assistentin an der Greifswalder Theologischen Fakultät, ist Pastorin in Groß Bisdorf.

Eintritt: frei

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus *»Altes Pfarrhaus«*.

Das Mehrgenerationenhaus *»Altes Pfarrhaus«* befindet sich in Trägerschaft der Kirchengemeinde Groß Bisdorf.
Für die Menschen in der Region bietet es einen Treffpunkt mit vielfältigem Angebot (Kino, Café, Kurse etc.).

Mehr Generationen Haus

"Altes Pfarrhaus"
Süderholz/Groß Bisdorf

T. SCHMIDT

Eine Veranstaltung des *Kultur- und Initiativenhaus Greifswald e. V.*

Seine Mitglieder möchten Bildung, Kultur, Gewerbe und gemeinschaftliches Wohnen unter einem Dach vereinen. In der Vergangenheit haben sie sich für den Erwerb und Erhalt der *Stralsunder 10* eingesetzt.

Samstag, 13.11.2010 | 10 – 16 Uhr
Soziokulturelles Zentrum »St. Spiritus«, Greifswald

GREIFSWALD

Modelle solidarischer Ökonomie

People before profits. Haus- und Gartenprojekte, Tauschringe, Netzwerke, Open-Source-Projekte, Umsonstläden, Aktivitäten in Kunst, Kultur, Bildung und Medien zeigen: solidarisches Wirtschaften ist möglich. An vielen Orten werden Alternativen zum Mainstream vorgelebt und weiter entwickelt. Doch es fällt nicht leicht, den Überblick zu behalten und einen persönlichen Weg zu finden. Ein Workshop mit *Werner Rätz* für Menschen, die solche Modelle in der Greifswalder Region für sich weiter denken oder erproben wollen.

Werner Rätz engagiert sich u. a. bei *attac*. Er hat zu sozialen Fragen publiziert und die Ausstellung zum Grundeinkommen mitgestaltet. Nach dem Studium von Politik, Philosophie und Geschichte ist er beruflich vom Koch bis zum Druckereiarbeiter tätig gewesen.

Unkostenbeitrag für Verpflegung: 5,00 €
Anmeldung im Weltladen unter 03834 / 76 18 18 oder info@weltladen-greifswald.de

Samstag und Sonntag, 13. und 14.11.2010
9 – 17 Uhr und 10 – 16 Uhr, Ökovilla Rostock

ROSTOCK

Zukunftsfähige Ökonomie

LANDESNETZWERK M-V

Eine Veranstaltung von *Ökohaus e.V. Rostock* – staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung

Workshop für Multiplikator_innen

Innerhalb dieser Weiterbildung wollen wir mit Multiplikator_innen und allen Interessierten didaktische Einheiten für einen Projekttag zum Thema »zukunftsfähige Ökonomie« erarbeiten. Schwerpunktmäßig werden Modelle einer Postwachstumsökonomie, nachhaltige Wohlstandsmodelle und globale Regelwerke diskutiert werden. Vermittelt werden gleichzeitig inhaltliche und methodische Bausteine zum Thema.

Im Anschluss soll dieser Projekttag mit Schulklassen durchgeführt werden.

Teilnahmebeitrag: 25,00 €, ermäßigt 10,00 €

FOTO:
FOX17 / FOTOLIA

C. PRÜSSNER

Dienstag, 16.11.2010 | 17 – 21 Uhr
Haus Böll, Rostock

ROSTOCK

Kleines Geld – Große Wirkung?

Workshop zu Mikrokrediten.

Eine Kooperationsveranstaltung der *Evangelische Akademie MV*, *Oikokredit e. V.*, *Frauenbildungsnetz MV e. V.*, *Eutopia e. V.* und der *Heinrich-Böll-Stiftung MV*

Kleinkredite stellen Finanzierungen für arme und unterprivilegierte Menschen bereit, die für große Geschäftsbanken nicht kreditwürdig sind.
Sie schaffen oft die Grundlage für wirtschaftliche Selbstständigkeit und sind ein wirksames Instrument im Kampf gegen Armut – und das nicht nur in so genannten Entwicklungsländern.

Mit Mikrokrediten werden auch in Deutschland Existenzgründungen gefördert – beide Aspekte der Mikrofinanzierung werden in dieser Veranstaltung zu Wort kommen.

Ein Workshop zu Mikrokrediten mit *Ines Hecker*, *Goldrausch e. V.*, Berlin und *Christa Prüßner*, *Oikokredit Norddeutschland e. V.*, Hamburg.

Eintritt: 5,00 €
Anmeldung bei Ev. Akademie M-V unter 0381 / 25 224 30

Veranstaltungsbegleitend.
Dort wo mit frisch gedruckten Scheinen bezahlt wird und es nach Kaffee duftet, kann die »druckbar« nicht weit sein.

A. POSTRACH

ÜBERREGIONAL

*Geld*DRUCK

Wir drucken Geld. Einfach so. Und wir laden alle Teilnehmer_innen der Entwicklungspolitischen Tage MV herzlich dazu ein, mitzudrucken!

Dabei entstehen sofort Fragen: »Wie ist unser Geld gedeckt? – Mit Lob, Entscheidungsfreude, Liebe und Diskussionen?« »Was ist eigentlich dann ein Wertpapier?« »Welche Bedeutung und welchen Wert hat Geld für mich?« oder aber auch »Wie müsste für mich ein Geldschein aussehen?«

Es wird also Geld gestaltet, gedeckt und personalisiert und es kommt im Rahmen der Entwicklungspolitischen Tage MV zum Einsatz.

Eintritt: frei.

Einsatztermine unter
www.upnepappeodafuerhier.de

FOTO: MIPAN / FOTOLIA

Ein Angebot des *Fördervereins Jugendkunst*, der die *Spielkartenfabrik Stralsund* betreibt, in der mit Kindern und Jugendlichen Spiele ersonnen, gestaltet, gedruckt und probiert werden.

Schulangebote

02.– 12.11.2010 | täglich
Schulzentrum Kühlungsborn

KÜHLUNGSBORN

Wie viel lebst du?
Schulprojektarbeit in Ausstellung

GSE ROSTOCK

Unser Wohlstand kostet Geld. Aber nicht nur das! Viele unserer Waren des täglichen Bedarfs verbrauchen auch immense Mengen an Natur. Ein Fakt, der beim Kauf im Verborgenen bleibt. Diese Tatsache greift die Ausstellung »Human Footprint« in Satellitenbildvergleichen auf: Sie verdeutlichen die gravierenden Veränderungen unseres Planeten in den letzten 30 Jahren. Kurze Textbeiträge erklären globale Zusammenhänge.

Die Ausstellung wird durch Projektarbeit mit SchülerInnen zu den verschiedenen Themen begleitet, wobei die Reflektion des eigenen Handelns eine zentrale Rolle spielen wird.

Als Landesstelle für Globales Lernen in MV ist die *Gesellschaft für solidarische Entwicklungszusammenarbeit MV e. V. (GSE Rostock)* seit 20 Jahren eine feste Größe in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit im Bundesland.

Ein Gemeinschaftsprojekt des *Eine Welt Netzwerk Thüringen e.V.*, der *Greenpeace*-Ortsgruppe, des *Umweltreferates der Friedrich Schiller Universität Jena*, organisiert von der *GSE Rostock – Gesellschaft für solidarische Entwicklungszusammenarbeit MV e.V.*

FOTO LINKE SEITE: LUXUZ::. / PHOTOCASE

DAZ E.V.

ÜBERREGIONAL

Aufforstung und Imkerei in der Savanne

Ein Angebot von *DAZ e.V. (Deutsch-Afrikanische Zusammenarbeit)*

Kontakt:
Hinrich Kuessner
Tel.: 03834 / 50 86 86
Mail: info@daz-eu.de

Ein Projekt zum Klimaschutz und zur Verbesserung der Lebensverhältnisse armer Menschen in Togo/Westafrika. Ein Hungriger wird keinen Baum pflanzen, der in fünf Jahren Früchte trägt. Ein Hungriger muss jetzt essen. Darum müssen Programme für den Natur- und Klimaschutz in armen Regionen sofort Nutzen für die Menschen bringen. Das ist das Thema der Ausstellung.

ÜBERREGIONAL

Angebote für Unterrichtsstunden

Ein Angebot von *DAZ e.V. (Deutsch-Afrikanische Zusammenarbeit)*

Kontakt:
Hinrich Kuessner
Tel.: 03834 / 50 86 86
Mail: info@daz-eu.de

- Mit Kleinkrediten aus der Armut – Ein Beispiel für erfolgreiche Entwicklungspolitik in Ghana / Westafrika. *Hinrich Kuessner, DAZ e.V.*

- Nutzen und Gefahren der Entwicklungshilfe am Beispiel der Arbeit von DAZ in Togo / Westafrika. *Hinrich Kuessner, DAZ e.V.*

- 2009 / 10 – Ein Jahr in Togo: Der Student *Ole Schwabe* berichtet über seine Arbeit als Freiwilliger bei dem Verein *IT Village* in Dapaong / Togo.

Veranstaltungsorte 2010

Antiquariat Rose — Greifswald
Steinbecker Straße 20, Tel.: 03834 / 79 92 97

Bildungslogger Lovis im Museumshafen
Tel.: 03834 / 77 68 46

HKB, Stralsunder Straße 46

IKUWO, Goethestraße 1, Tel: 03834 / 56 61 50

Koeppenhaus, Literaturzentrum Vorpommern
Bahnhofstraße 4, Tel.: 03834 / 77 35 10

Lutherhof, Martin-Luther-Straße 8

Pommersches Landesmuseum
Rakower Straße 9, Tel.: 0 38 34 / 83 12 0

Stadthalle, Anklamer Straße 106 /
Robert-Blum-Straße, Tel.: 03834 / 57 22 0

Stadtteilzentrum Schwalbe
Maxim-Gorki-Straße 1, Tel.: 03834 / 771 32 0

St. Spiritus, Lange Str. 49 / 51, Tel.: 03834 / 34 63

Universitätsbibliothek
Felix-Hausdorff-Straße 10, Tel.: 03834 / 86 15 15

Mehrgenerationenhaus Altes Pfarrhaus — Groß Bisdorf
An der Kirche 11, Tel.: 038332 / 71 64 1

Veranstaltungsorte 2010

Kühlungsborn	**Schulzentrum Kühlungsborn** Neue Reihe 73 a, Tel.: 038293 / 72 92
Neustrelitz	**Alte Kachelofenfabrik** Sandberg 3 a, Tel.: 03981 / 20 31 45
Rostock	**Haus Böll**, Mühlenstr. 9 , Tel.: 0381 / 492 21 84
	Kunsthalle Rostock, Hamburger Straße 40
	Lichtspieltheater Wundervoll (LiWu) Maßmannstraße 14, Tel.: 0381 / 490 38 59
	Ökohaus, Hermannstr. 36, Tel.: 0381 / 45 44 09
	Peter-Weiss-Haus Doberaner Str. 21, Tel.: 0381 / 375 680 70
	Rostocker Freizeitzentrum Kuphalstr. 77, Tel.: 0381 / 890 304 - 0
	Universität Rostock Ulmenstraße 69, Tel.: 0381 / 498 40 01
Schwerin	**Schleswig-Holstein-Haus,** Puschkinstraße 12
	Urania Schwerin e. V. Haus der Kultur, Arsenalstraße 8
Stralsund	**Bonhoefferhaus** Kosegartenweg 13, Tel.: 03834 / 28 88 815

RADIO LOHRO

Medienpartner der Entwicklungs-politischen Tage 2010

LOHRO das ist:
- ein nichtkommerzielles lokales Rundfunkprogramm
- eine Initiative von Rostocker Radio-Enthusiasten
- eine Alternative und Ergänzung zum Mainstream der Radio-Landschaft

LOHRO 90,2 MHz
oder 94,0 MHz im Kabel
oder weltweit im Live-Stream:
http://lohro.de/stream

Alle Interessierten können sich aktiv einbringen und in verschiedenen Bereichen–organisatorisch, redaktionell, technisch–LOHRO mitgestalten und unterstützen. Alle Beiträge werden redaktionell begleitet und verantwortet, Mitmachende werden qualifiziert. LOHRO möchte Radio (be)greifbar machen.

Die moritz-medien – herausgegeben von der Greifswalder Studierendenschaft – beleuchten seit mehr als zehn Jahren das Leben an der Universität, in Greifswald und in M-V. In unseren drei Teilbereichen moritz-magazin, MoritzTV & webMoritz bieten wir interessierten Studenten einen Einblick in die Welt des Journalismus und laden alle ein mitzuarbeiten – Vorerfahrung wird nicht benötigt! Alle Artikel, Videos, Podcasts und mehr Informationen findet ihr unter www.moritz-medien.de

moritz TV Magazin Web
www.moritz-medien.de

Medienpartner der Entwicklungs-poltischen Tage 2010

Veranstalter_innen 2010

Afrikas Renaissance u. Wiederaufbau e.V.
Mail: afrikas_renaissance@gmx.de
www.afrikas-renaissance.de

Amnesty International Greifswald
Mail: kontakt@amnesty-greifswald.de
www.amnesty-greifswald.de

Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung M-V
Mail: anu@umweltbildung-mv.de
www.umweltbildung-mv.de

Attac Güstrow/ Attac Schwerin
Mail: info@attac.de / www.attac.de/guestrow
www.attac-netzwerk.de/schwerin/

Deutsch-Afrikanische Zusammenarbeit
Mail: info@daz-eu.de / www.daz-eu.de

Eine-Welt-Landesnetzwerk MV e.V.
Mail: info@eine-welt-mv.de
www.eine-welt-mv.de

Eine Welt Neustrelitz e.V.
Mail: info@kirchenkreis-stargard.de
www.kirchenkreis-stargard.de

Eutopia e.V.
Mail: info@eutopia-online.org
www.eutopia-online.org

Evangelisches Pfarramt Groß Bisdorf
Mail: chibici-revneanu@web.de
www.kirchenkreis-demmin.de

Evangelische Akademie MV
Mail: info@ev-akademie-mv.de
www.ev-akademie-mv.de

Filmclub Casablanca e.V.
Mail: filmclub-casablanca@web.de
www.casablanca-greifswald.de

Flüchtlingsrat MV (Schwerin)
Mail: kontakt@fluechtlingsrat-mv.de
www.fluechtlingsrat-mv.de

Gesellschaft für solidarische Entwicklungszusammenarbeit M-V e.V. (GSE)
Mail: info@gse-mv.de / www.gse-mv.de

Greenpeace Greifswald
Mail: greifswald@greenpeace.de
www.greenpeace.de/greifswald

Heinrich-Böll-Stiftung MV
Mail: post@boell-mv.de / www.boell-mv.de

IKuWo e.V.
Mail: info@ikuwo.de / www.ikuwo.de

Jugendliche ohne Grenzen (JOG)
http://mv.jogspace.net

Kultur- u. Initiativenhaus Greifswald e.V.
www.greifkultur.de

Literaturhaus Rostock
Mail: info@literaturhaus-rostock.de
www.literaturhaus-rostock.de

Literaturzentrum Vorpommern
Mail: info@koeppenhaus.de
www.koeppenhaus.de

Ökohaus e.V. Rostock
Mail: post@oekohaus-rostock.de

Rostocker Freizeitzentrum e. V.
Mail: info@rfz-online.de / www.rfz-online.de

Soziale Bildung e.V.
Mail: bildung@soziale-bildung.org

Spielkartenfabrik Stralsund des Fördervereins Jugendkunst
Mail: spielkarten@jugendkunst.de
www.jugendkunst.de

Umweltbüro Nord e.V.
Mail: sl@umweltschulen.de
www.umweltschulen.de

Weltladen Greifswald/ Weltblick e.V.
Mail: info@weltladen-greifswald.de
www.weltladen-greifswald.de

FOTO UMSCHLAG VORDERSEITE: © JAMES STEIDL / FOTOLIA